

# Vorbereitung auf den Winter

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **37 (1962)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103414>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vorbereitung auf den Winter

Frühjahrsputzete ist ein fester Begriff im Jahresprogramm unserer Hausfrauen, und manche unter ihnen machen daraus geradezu eine Art Großkampagne. Nichts entgeht dem kritischen Blick, nichts bleibt verschont, alles hat sich einem neuen Bild einzufügen. Gardinen und Vorhänge müssen herunter, werden gewaschen, gespannt, gebügelt. Teppiche werden geklopft, gesäubert oder, weit zeitgemäßer, dem Fachgeschäft zur Reinigung übergeben. Alle Fenster kommen auf Hochglanz.

Auch jene, die die Frühjahrsputzete nicht zur Staatsaktion erheben, die nicht wie Putzteufel diktatorisch auf einige Tage dem Hausherrn eine wahre Hölle bereiten, säubern, räumen um und richten sich ein auf etwas Neues. Warum nicht auch, etwa zur Tagundnachtgleiche, ein Einrichten auf den Winter? Es erscheint doch beinahe ebenso wichtig, wenn nicht gar noch wichtiger, sich auf die dunklen Tage vorzubereiten, die uns an unser Haus, an unsere 4 Wände fesseln. Das mag mit menschlichem Denken und Empfinden zusammenhängen. Eigenwillig wollen wir im Frühling den Winter verbannen, gleich ob sein Regiment noch gilt oder nicht. Die Frühjahrsputzete ist gleichsam ein menschlicher Protest. Im Herbst aber will es keiner wahr haben, daß die helle Zeit vorbei ist und unabänderlich die kurzen dunklen Tage kommen.

Kohlen, Heizöl und Brennmaterial werden heute allgemein schon im Sommer beschafft, denn der Gedanke, frieren zu müssen, läßt die meisten trotz der teuren Sommerreise rechtzeitig in den Geldbeutel greifen. Die Wohnung aber, das ist das Kuriosum, behält ihr altes Gesicht. Eine Herbstputzete braucht nicht zu einer Revolution im Haushalt zu führen. Aber es gilt, vieles gut zu überlegen und auch zu beschaffen. Im Sommer haben die hellen Vorhänge am Fenster, frisch gewaschen und gestärkt, noch einmal ihre Schuldigkeit getan. Da es aber in jedem Winter vom Fenster her so grauig zog, wäre ein dichtgewebter Vorhang jetzt viel besser. Und wo man sich wieder mehr im Zimmer aufhält, fällt die Hellhörigkeit der Decke wieder auf, und man wünscht dem Obermieter geradezu einen Teppich und sollte in gleicher Weise mit solchem Ankauf auch ein wenig Rücksicht gegenüber denen, die eine Etage tiefer wohnen. Außerdem hält im Winter gerade der Teppich so wunderbar fußwarm. Es gibt eine ganze Reihe von Dingen, mit denen man die Wohnung für den Winter wohnlicher machen kann. Vor allem den Beleuchtungskörpern muß unsere ganze Aufmerksamkeit gewidmet werden. Sind genug Leuchten vorhanden und vor allem, sind die Leuchten mit ausreichend hellen Glühbirnen versehen? Es lohnt sich, alle Lampen noch einmal vor Eintritt der dunklen Jahreszeit einem «Herbstputz» zu unterziehen. Staub auf Lampenschirmen oder Glühbirnen läßt die Beleuchtung trübe erscheinen. Auch zu stark nachgedunkelte Lampenschirme sollten erneuert werden.

Vielleicht entdeckt man dabei sogar eine andere Form, wodurch die alte Lampe wieder hübsch und modern wird. Vorsicht aber immer vor zu dunklen Farben. Sie schlucken Licht, das im Winter besonders kostbar ist. Die vier Wände wohnlich-behaglich eingerichtet, lassen uns viel leichter vom Sommer Abschied nehmen und als Zuflucht in der Winterzeit ein angenehmes Leben führen. *dsh (Gut wohnen)*



**Sie wohnen  
behaglicher... mit  
BELMAG -Leuchten!**

Würde dieser erlesene  
Holländerleuchter einen Ihrer  
Wünsche erfüllen?  
Nr. J 7267 in echter Bronze  
Fr. 540.—, weitere  
Holländer bereits ab Fr. 284.—.  
Sie finden bei uns  
eine Bronze-Kollektion,  
die in Auswahl und  
kunsthandwerklicher Ausführung  
ihresgleichen sucht. Daneben  
erwartet Sie eine reichhaltige  
und aktuelle Ausstellung  
moderner Beleuchtungskörper.  
Klassisch oder modern:  
Wenn Sie an schönen Leuchten  
Freude haben, besuchen  
Sie uns — es lohnt sich!

Belmag-Muster- und  
Verkaufsräume, Tram 13  
Richtung Albisgüetli,  
Haltestelle Gießhübel,  
bei der neuen Unterführung,  
Tel. (051) 33 22 34.  
Belmag-Leuchten sind  
auch in guten  
Fachgeschäften erhältlich.

**Belmag ist vorteilhafter!**